

Sehr geehrte Mitglieder,

das Umfeld für Raps ist weiterhin positiv. Nach guten Erträgen der Ernte 2020 sind zusätzlich die Preise seit Anfang November deutlich gestiegen. Dies ermöglicht Ende März eine hohe 3. Nachzahlung für Poolraps. Der Raps für die Ernte 2021 hat sich bisher gut entwickelt und die Winterniederschläge haben die Vorräte im Boden wieder aufgefüllt. Jetzt kommt es auf die Vegetationsperiode an, die für Raps ja schon Anfang März mit der ersten N-Düngung und der Kontrolle der Schadinsekten beginnt. Leider dürfen nach neuer Düngerverordnung die Frostphasen nicht mehr zur frühen N-Andüngung genutzt werden. Die Herbstgabe an Gülle-/Gärrest zu Raps muss in der Düngedarfbsberechnung jetzt voll angerechnet werden. Ebenso sind Änderungen in der Zulassung der Pflanzenschutzmittel zu beachten. Zu all diesen Themen erhalten Sie die aktuellsten Informationen und Empfehlungen in der Rapszeitung.

1. Pool Zahlung 2020 Rapsanbau 2021

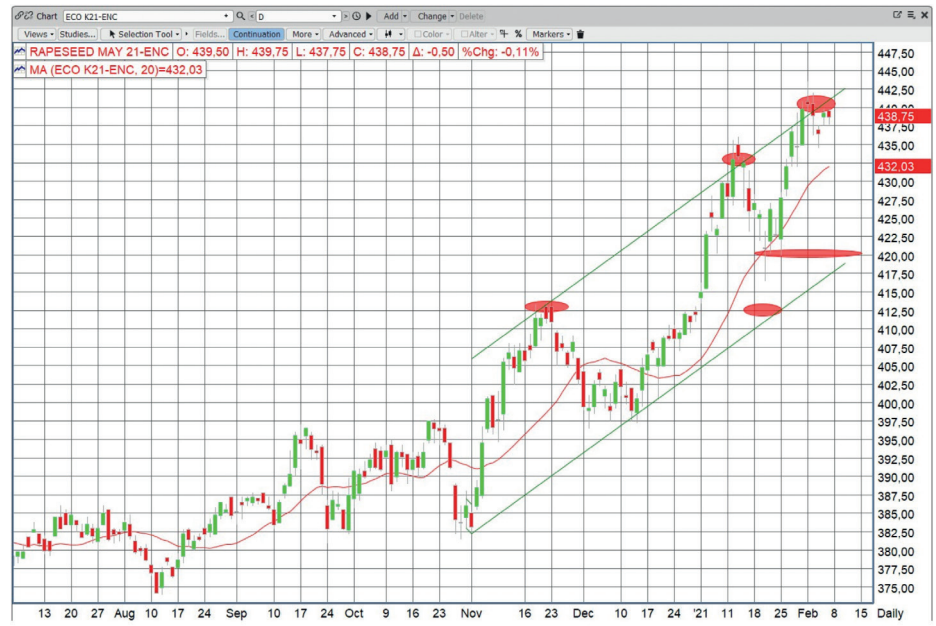
Der 2. Pool-Abschlag 2020 wurde mit dem auf der Mitgliederversammlung festgelegten Poolpreis von 395 €/t netto zuzügl. Qualitätsvergütung und MwSt. vor Weihnachten gezahlt. Ende März steht die 3. Schlußzahlung an, die am oberen Band der in der MGV genannten Spanne von 5–15 €/t liegen wird. Für den Anbau Ernte 2021 bitte die Poolverträge möglichst bald zurückschicken. Flächenänderungen können sie immer noch bis 15.05.21 durchführen.

2. Erste Online-Mitgliederversammlung

Am 23.11.20 hat HERA aufgrund der Corona-Pandemie die Mitgliederversammlung per Zoom-Meeting online durchgeführt. Die Abstimmung erfolgte per Briefwahl. Unter www.hessenraps.de/mgv-2020 finden sie weiterhin den Mitschnitt der Versammlung, das Abstimmungsergebnis und das Protokoll. Es wurde der Jahresabluß zum 30.06.20 mit einem Umsatz von 6.698.287 € und einem Gewinn von 139.813 €, der in die Gewinnrücklage eingestellt wird, beschlossen. Der Haushalt für das Wirtschaftsjahr 2020/21 wird mit einem Verlust von 50.000 € geplant um die

Abb. 1: Rapspreise Matif Mai 21

Quelle: d-trader



Gewinnrücklage wieder abzubauen. Herr Klaus Minkel wurde für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt.

3. Maßnahme Droplegdüsen

Im Anbaujahr 2021 wird der Einsatz von Droplegdüsen zur Blütenbehandlung gegen Sclerotinia mit 15 €/ha gefördert. Der Einsatz von Insektiziden ist dabei nicht erlaubt. Bei Interesse fordern Sie bitte den Vertrag bei uns im Büro an.

4. Ölsaatenmärkte

Die Preise für Agrarrohstoffe sind weltweit in den letzten Wochen stark gestiegen. Mais und Weizen sind stark nachgefragt und von den Exporteuren sehr knapp verfügbar. Russland führt ab Mitte Februar Exportsteuern auf Getreide und Ölsaaten ein, um das Inlandspreisniveau zu drücken. Die Preise sind auf das hohe Niveau der Jahre 2011-2013 gestiegen. Raps und Sonnenblumen sind für die 2. Hälfte der Verarbeitungssaison sehr knapp, China kauft Rekordmengen an Sojabohnen und in den USA werden Rekordmengen verarbeitet, so dass trotz hoher Ernten die Endbestände deutlich sinken. Insgesamt müssen die neuen Ernten (Sojabohnen in Südamerika aktuell und Raps/Sonnenblumen/Sojabohnen ab Juli auf der Nordhalbkugel) sehr gut werden, um den hohen Bedarf zu decken.

Jeder witterungsbedingte Ernterückgang stützt oder befeuert die Preise weiter. Die jetzt beschlossene Umsetzung der REDII-EU-Richtlinie in deutsches Recht senkt den Einsatz von Biodiesel aus Anbaubiomasse von 6,5 % auf 4,4 %. Dieser Wert liegt aber über dem zuerst geplanten Wert von 2,7 % und ermöglicht durch das Verbot von der Anrechnung von Palmöl ab 2026 weiterhin den Einsatz von erheblichen Rapsölmengen im Biodiesel.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Hessischen Erzeugerorganisation für Raps (HERA) w.V., www.hessenraps.de, Tel. 06036/9787-80.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
 gez. Ernst-Winfried Döhne
Die Geschäftsführung
 Georg Dierschke, Ulrich Wenderoth